

(2905-1) Nr. 3748. Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 16. September d. J., Z. 3193, bekannt gemacht, daß die auf den 23. October und 23sten November d. J. angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden und nunmehr zur dritten auf den

23. December 1868 angeordneten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten October 1868.

(2882-1) Nr. 3517. Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Herrn Matthäus Pirz von Krainburg gegen Frau Katharina Florin von ebendort pcto. schuldiger 311 fl. 50 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. September l. J., Z. 3517, auf den 30. October 1868 in der Gerichtskanzlei angeordneten executiven Feilbietung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt sub H.-Z. 179 vorkommenden, gerichtlich auf 2300 fl. bewerteten Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

1. December l. J. bestimmten zweiten Realfeilbietungstagung geschritten. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. October 1868.

(2979-1) Nr. 16991. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kociandic von Cesence die executive Versteigerung der dem Josef Galic von Cesence gehörigen, gerichtlich auf 787 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 70, Einl.-Nr. 19 vorkommenden Realität im Einverständnis des Executen übertragen und hiezu die dritte Feilbietungstagung auf den

9. December d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 31. August 1868.

(2982-1) Nr. 20286. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Tome von Saloch bei Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Achlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1267 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein Urb.-Nr. 18, Tom. I, Fol. 69 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

5. December 1868, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Han-

den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. October 1868.

(2981-1) Nr. 15221. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Masit, durch Hrn. Dr. Loman, die executive Versteigerung der dem Anton Glica von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 3074 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgült St. Marein sub Tom. I, Uro.-Nr. 53, Fol. 210 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

5. December 1868, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. September 1868.

(2980-1) Nr. 17754. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Wolanz von Trebelev die executive Versteigerung der dem Josef Gregoric von Laase gehörigen, gerichtlich auf 542 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 207 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. December 1868, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. September 1868.

(2983-1) Nr. 20217. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Dolnicar von Podgora die executive Versteigerung der dem Johann Cerar von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 348 fl. geschätzten, im Grundbuche Pепенfeld sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. December 1868, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 17. October 1868.

(2984-1) Nr. 16220. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hodevar von Großschitz die executive Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinrača gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, zu Kleinrača gelegenen, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 137, Fol. 77 vorkommenden Wald-Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, u. z. die erste auf den

12. December 1868, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 3. September 1868.

(2976-1) Nr. 7476. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Straberne von Rudolfswerth die executive Versteigerung der der Maria Brodar in Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 880 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 24 1/2 ad Spitalsgült Rudolfswerth bei Pechdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. December 1868, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den

5. Februar 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, den 21. October 1868.

(2879-1) Nr. 7598. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eleonora Budau und Josef Puncz, als Vormünder der mj. Maria Budau von Großbezkler, durch Hrn. Dr. Bucar in Adels-

berg, gegen Peter Perhave von Senofetsch wegen aus dem Urtheile vom 22. November 1867, Z. 6656, schuldiger 588 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch Tom. I Fol. 177 und Tom. VI Fol. 146 sub Rectific.-Nr. 4 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

1. December 1868, 9. Jänner und 10. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten September 1868.

(2895-2) Nr. 3254. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Warau von St. Kanzian, durch Dr. Rosina von Rudolfswerth, gegen Josef Navotni von Weizelburg wegen schuldiger 322 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der diesem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg unter Fol. 143, Tom. II, dann der Pfarrgült Weizelburg unter Urb.-Nr. 43, Rect.-Nr. 10, Fol. 59 und Rectif.-Nr. 20, Fol. 69 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4660 fl. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

27. November und 23. December 1868 und 22. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten September 1868.

(2418-3) Nr. 4080. Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsprätendenten des

Johann Murni'schen Verlasses. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting als Gericht wird den unbekanntten Rechtsprätendenten des Johann Murni'schen Verlasses hiermit erinnert:

Es habe Johann Rump von Binnewith wider dieselben die Klage auf Erziehung pcto Umschreibung des Weingartens sub B IV, Fol. 218 ad Gut Smuk sub praes. 6. August 1868, Z. 4080, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

2. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 allerh. Entschliezung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Joh. Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde,

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbernamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 7ten August 1868.

(2891-3) Nr. 8164.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 28sten August 1868, Z. 6504, auf den 27sten October 1868 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Franz Gril gehörigen, im Grundbuche ad Gut Semenhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden, daher lediglich zur dritten auf den

27. November 1868 angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten October 1868.

(2864-2) Nr. 3715.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. September 1868, Z. 3715, wird hiemit kundgemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung fruchtlos war, am

30. November 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung der der Margareth Bogatar von Zgoß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 419/1, Rectf.-Nr. 51 B vorkommenden Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. October 1868.

(2837-2) Nr. 6131.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß die in der Executionsfache des Grundentlastungsfondes durch die k. k. Finanzprocuratur gegen Primus Bedaj von Bedaje Nr. 2 pto. 18 fl. 85 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 30. Juli 1868, Z. 4655, angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

27. November 1868 angeordneten dritten Realfeilbietung zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten September 1868.

(2876-2) Nr. 1695.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 20. August d. J., Z. 1695, ausgeschriebenen ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung zur executiven Veräußerung der zum Verlasse des Mathias Kral gehörigen Realität zu Steinberg Rectf.-Nr. 39 1/2 und 116 pto. landesfürstlicher Steuer- und Grundentlastungsrückstände kein Executionslustiger erschienen war, so wird am

30. November d. J., um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten October 1868.

(2894-3) Nr. 9152.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Bezug auf die Edicte vom 31. Juli und 8. October 1868, Z. 6319 und 8419, bekannt gegeben, daß bei re-sultatloser zweiter Feilbietung am

28. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Circa von Brinje gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. November 1868.

(2886-3) Nr. 7308.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Josef Ger-mal von Feistritz, Cessionär des Georg Basa, gegen Franz Basa von Jasen Nr. 9 pto. 107 fl. 95 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 22. September 1868, Z. 7308, auf den 23. Octob. 1868 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

24. November 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten October 1868.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vor- liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Moldautsch:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal- tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(59-45)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2924-3) Nr. 4934.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reisnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Juli 1868, Z. 4004, bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Anton Volha von Krobatsch Nr. 19, durch den k. k. Notar Herrn Arko, gegen Mathias Dejal von Oberdorf die auf den 28. September und 28. October l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern ge- hörigen Realität für abgehalten erklärt wur- den, und es hat bei der auf den

30. November 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Reisnitz, am 12ten September 1868.

(2890-3) Nr. 8130.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der Theresia Zadu von Zagorje gegen Franz Marinčić von Zagorje Nr. 24 pto. 52 fl. 50 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 25. August 1868, Zahl 6403, auf den 23. October 1868 ange- ordneten ersten Realfeilbietung kein Kauf- lustiger erschienen ist, am

24. November 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten October 1868.

(2896-3) Nr. 3218.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Weizelburg zu Sittich wird hiemit kundgemacht, daß über Ansuchen des Franz Pance von Laibach die executive Feilbietung der dem Josef und der Maria Kristan gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urbars-Nr. 134 und 135 vorkommenden, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität wegen schuldiger 382 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget, und daß zu de- ren Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar auf den

27. November und

23. December 1868 und

22. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Beisage angeordnet wor- den sind, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schät- zungsprotocoll und die Licitationsbeding- nisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten September 1868.

(2846-3) Nr. 5672.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Koß von Neustift, durch Dr. Preuz, ge- gen Johann Pauli von Oberdomschale we- gen aus dem Urtheile vom 10. Juli 1867, Zahl 4407, noch schuldiger 23 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Scherabüchel sub Urbars-Nr. 110 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 778 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie- tungstagsatzungen auf den

24. November und

24. December 1868 und

26. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtsitz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Real- tät nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist- bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten September 1868.

(2843-3) Nr. 5416.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jo- hann Zermann, durch Herrn Dr. Valen- tin Preuz in Stein, gegen Barthelmä Benda von Schmarza wegen aus dem Urtheile vom 18. Jänner 1868, Z. 338, schuldiger 334 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grund- buche der Pfarrgült Mannsburg sub Urb.- Nr. 37 und 38 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3456 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahmederselben die drei Feil- bietungstagsatzungen auf den

24. November,

24. December l. J. und

26. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten September 1868.

(2841-3) Nr. 5285.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Zaverl'schen Kinder von Zalog, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Franz Bellehar von Zirklach Dobrava wegen aus dem Urtheile vom 8. April 1868, Z. 2061, schuldiger 176 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grund- buche der Pfarrgült Stein sub Urbars- Nr. 209 und Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 539 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 488 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie- tungstagsatzungen auf den

24. November und

24. December 1868 und

26. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Ge- richtsitz mit dem Anhang bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten September 1868.

(2842-3) Nr. 5286.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Levicki von Stein, durch Hrn. Dr. Preuz, gegen Johann Sznitl von Kalise, wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1867, Z. 4910, schuldiger 29 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei- gerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rectf.- Nr. 21 und 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 822 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbie- tungstagsatzungen auf den

24. November und

24. December 1868 und

26. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten September 1868.

Anzeige.

Die ergebenst Gefeertigte erlaubt sich das p. t. Publicum in Kenntniß zu setzen, daß sie mit 15. d. M. die Bräuhäuschauf der Frau Paulitsch in Schiffla übernommen habe, und bittet zugleich unter Versicherung der reellsten Bedienung um recht zahlreichen Besuch, dessen sie einst so glücklich war, sich in Rosenbüchel zu erfreuen. (2964-2) Gertraud Skerbina.

Gesucht wird eine Zahlkellnerin.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. (2949-4)

Markt-Anzeige.

Franz Asböck, Spielwaarenhändler von Graz, ein gros und ein detail, empfiehlt dem p. t. Publicum ein sehr reichhaltig sortirtes Lager von

Spielwaaren für den Nikolai- und Weihnachtsbedarf. Um das Lager gänzlich aufzuräumen, werden die Waaren um einen außerordentlich billigen Preis verkauft. (2963-3)

Verkaufsstätte: **Jahrmaktplatz, rechte Seite.**

(2990) Nr. 5936.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wurde am heutigen Tage die Löschung der Firma Jakob Friedrich und Franz Pirker, Expeditions- und Commissionsgeschäft in Laibach, aus dem Register für Gesellschaftsfirmer, dann die Eintragung der Firma

Franz Pirker,

Expeditions- und Commissionsgeschäft in Laibach, Firmasführer Franz Pirker, in das Register für Einzelnefirmen bewilliget und veranlaßt.

Laibach, am 10. November 1868.

(2992) Nr. 5718.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat heute die Löschung der Firma Krenner & Rocelli, Manufactur-Waarenhandlung in Laibach — aus dem Register der Gesellschaftsfirmer, dann die Eintragung der Firma

Ant. Krenner

Manufactur-Waarenhandlung in Laibach, Eigenthümer und Firmasführer Anton Krenner — in das Register für Einzelnefirmen bewilliget und veranlaßt.

Laibach, am 31. October 1868.

(2991) Nr. 5484.

Edict.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat heute die Protokollirung der Firma

Johann Kaučić

Bierbrauerei in Präwald, Eigenthümer und Firmasführer J. Kaučić — in das Register der Einzelnefirmen bewilliget und veranlaßt.

Laibach, am 20. October 1868.

(2993-1) Nr. 5746.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 30. September 1868 verstorbenen Maximilian Plauß, Handelsmannes und Realitätenbesizers in Ober-Eisern Nr. 49, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, hiemit aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

14. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder bis hin ihr Besuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. November 1868.

(2790-3) Nr. 7154.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Rudolf Kopriva von Feistritz Nr. 76 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 596 ad Herrschaft Adelsbera, sub praes. 18. September 1868, Z. 7154, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 16. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Anton Tomšič von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-20)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in Wien: Fünshaus, nächst der Mariabilfer Linie, in Graz: Annengasse im eigenen Hause Nr. 667, offerirt fein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus Granit, carvarischem, steierischem, schlesischem und österr. östlichem Marmor und allen Arten Sandsteinen, zu Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.

Grufbelegungen

aus Granit und Marmor aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine und andere ornamentale Gegenstände aus Marmor und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätzig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigenthümerin mehrerer Marmorbrüche, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach eingesendeten Skizzen oder Zeichnungen in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von Marmorplatten, werden Aufträge auf Wasch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Pultplatten etc. billigt und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden solid und billigt in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Reichhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz, Flacon fl. 1.

Pariser Haarenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stük 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzurufen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Anschwellungen und Unreinheiten. Großes Stük 50 kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Essenz zur Belebung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Leppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Eini 1 fl.

Tannin-Pomade, härkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahneinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2936-1)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschitz**, Apotheker.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Krashowitz, zur Brieslanthe und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

Oben dabeist

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerz, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirkt anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brun, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magentiqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(2711-4)

Nächst stattfindende grosse und reich ausgestattete

Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 kr. ö. W. 1 Los, womit zu gewinnen bei

2000 Gulden öster. Währ.

bestehend in einer aussergewöhnlich reich dotirten kompletten

Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche Silberzeug, Speise-, Kaffee-, Thee- und Glas-Service für zwölf Personen, Leinwand, Pretiosen von Gold, darunter Damen-Cylinder-Uhr sammt Kette etc. etc., elegante Einrichtung etc., enthält, ferner viele

Gold- und Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc.

darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen

500 Treffer im Werthe von fl. 15000.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruches, umso mehr, als auf

5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines,

Kärntnerring Nr. 6 in Wien und in allen Verschleisslocalen.

Für die Lotterieleitung: **F. J. Mikka.**

Zum Ein- und Verkauf

aller Gattungen Staatspapiere, Actien, Prioritäten, Lose etc. etc., Gold- und Silbermünzen nach Tagescourse empfiehlt sich das gefertigte Handlungshaus. Ein Versuch, und Jedermann wird sich von der Solidität des Hauses überzeugen. Promessen auf alle Gattungen Lose sind billigst zu haben. Aufträge werden franco erbeten. (2523-8) **Mertens & Mikka**, Wien, Kärntnerring Nr. 6.

(2848-1) Nr. 5983.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht, daß am 22. August l. J. Herr Sigmund Staria von Stein mit Hinterlassung einer mündlichen bestrittenen letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte nicht alle Personen, welchen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, bekannt sind, werden die unbekanntem Erben über Ansuchen des ihnen mit Decret vom 25. September l. J., Z. 5491, bestellten Curators Hrn. Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit jenen, die sich werden

erbscherklärt und ihren Erbresttitel angewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeweiht, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber vom Staate als erlos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten October 1868.

(2800-3)

Nr. 4132.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntem wo abwesenden Tabulargläubigern der Realität des Adreas Torfar von Koreiten Urb.-Nr. 233 ad Herrschaft Belbes, Namens Blas Beguš, Simon, Lucia, Anna und Maria Torfar von Koreiten erinnert, daß die für dieselben bestimmten Lösungsrubriken vom 14. September 1868, Z. 3582, dem für sie ad recipiendum aufgestellten Curator Herrn Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1868.